



Mitteilung des Gemeindevorstands

Sozial- und Kulturausschuss vom 07.07.2022

Fachdienst Familie & Soziales:

1. Aktuelle Betreuungssituation in den kinderbetreuenden Einrichtungen:

In der Schulbetreuung sind momentan alle Plätze vergeben. Es stehen aber noch ca. 25 Kinder auf der Warteliste. Es werden leider Familien übrigbleiben, die in diesem Jahr keine Aussicht mehr auf einen Schulbetreuungsplatz haben. Der Fachdienst will nun in Zusammenarbeit mit der Schule Konzepte entwickeln, die mehr Betreuungskapazität sicherstellen und somit den Weg für den Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 ebnen. Eine erste Erweiterung des Angebotes wird für das Schuljahr 2023/24 angestrebt.

Auch im Krippenbereich gibt es mehr Bedarf als Angebot, nach momentanem Stand wird die Warteliste aber wahrscheinlich bis Ende des Jahres aufgelöst.

Das Bewerbungsverfahren für die Leitungsstelle Kita Bürgerhaus verlief leider ergebnislos. Die Stelle wurde erneut ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist endet am 18.07.2022.

2. Waldkindergarten:

Da die Gespräche über eine Unterbringung auf oder am Gelände der Naturfreunde ebenfalls am Einspruch der Unteren Naturschutzbehörde gescheitert sind, wurde nun noch einmal der Standort an der Waldhütte mit der Aufsichtsbehörde besprochen, mit dem Ergebnis, dass es jetzt wahrscheinlich doch möglich sein, den Waldwagen auf dem Gelände der Waldhütte abzustellen, ohne den Betrieb der Hütte einzuschränken. Zu diesem Zweck wird es ein weiteres Treffen mit Herrn Stich von der Behörde geben. Des Weiteren hat sich die Möglichkeit zu einer finanziellen Förderung des Projektes eröffnet, die wir noch prüfen müssen. Eine überarbeitete Beschlussvorlage zum Waldkindergarten soll in der ersten Sitzungsrunde nach der Sommerpause eingebracht werden.

3. Asyl:

Der Gemeinde wurde eine weitere Wohnung in der Schafhofstraße für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Darin werden zeitnah 2 Mütter mit Kindern untergebracht, die in den Privatwohnungen, in denen sie sich zurzeit befinden nicht mehr bleiben können.

Weitere 7 Geflüchtete sollen nächste Woche auf die noch vorhandenen Plätze in bestehenden Einrichtungen verteilt werden.



4. Anfrage LGBTQ-Gemeinschaft:

Personen aus dem Kreis der LGBTQ-Gemeinschaft sind an Bürgermeister Wilbrand mit der Bitte herangetreten, ein klares Zeichen gegen Homophobie zu setzen. Das offen schwul lebende Paar wurde wiederholt wegen ihrem klaren Bekenntnis angefeindet. Deshalb baten sie darum, dass die Gemeinde zum Auftakt der CSD-Tage in Frankfurt am 14.07. das Rathaus und das Bürgerhaus mit der Regenbogenfahne beflaggt. Nach Rücksprache mit dem Gemeindevorstand und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung hat Bürgermeister Wilbrand dies zugesagt und die Beflaggung der beiden gemeindeeigenen Gebäude für diesen Tag mit der Regenbogenfahne angeordnet.

Fachdienst Bürgerbüro & Standesamt:

5. Personalbesetzung Bürgerbüro:

Die ausgeschriebene Sachbearbeiterstelle im Bürgerbüro konnte besetzt werden und wird zum 01.08.2022 angetreten.

6. Situation Terminvergabe Bürgerbüro

Für einen Termin im Bürgerbüro haben sich die Wartezeiten sichtbar entspannt. Momentan können Termine innerhalb von 10 Tagen angeboten werden. Auch das Angebot der Vorsprache ohne Termin jeweils mittwochs vormittags wird gut angenommen.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden insgesamt 653 Personalausweise sowie 406 Reisepässe beantragt und ausgehändigt. Im zweiten Halbjahr 2021 stellen sich die Zahlen mit 725 Personalausweisen bzw. 402 Reisepässen ähnlich dar. Hinzu kamen etliche Anträge für die Ausstellung von Kinderreisepässen und vorläufigen Dokumenten (Personalausweis und Reisepass).

Dem gegenüber stehen im ersten Halbjahr 2021 insgesamt 775 ausgehändigte Personalausweise und Reisepässe. An dieser Stelle wird der Verlauf der Pandemie sichtbar.

7. Kartierung/Digitalisierung Friedhof Kartierung:

Der Dienstleister hat zugesichert, dass die Kartierung/Digitalisierung im Laufe des Augusts abgeschlossen sein wird.

Die Eingabe aller Grabstätten in das Friedhofsprogramm ist bis auf einige Korrekturen im September beendet.

Fachdienst 2.3 Liegenschaften, Sport & Kultur

8. Freibadsaison 2022

Zurzeit gibt es immer wieder Schwierigkeiten mit dem Kassensystem an der Freibadkasse. Deshalb kommt es vor allem an den Wochenenden immer wieder zu längeren Warteschlangen. Zurzeit wird verwaltungsintern diskutiert, ob man nicht deshalb die Umstellung auf ein vollautomatisches Kassensystem bereits vor der Sanierung anstreben sollte.



Darüber hinaus hat es in den letzten Wochen wiederholt Schwierigkeiten mit Teenager-Gruppen und Bettel-Gruppen gegeben. Deshalb wurde für die Wochenenden nun wieder ein Sicherheitsdienst beauftragt.

9. Städtepartnerschaft

Am 24. März und am 28. Juni 2022 fanden zwei Veranstaltungen zum Thema Städtepartnerschaft im Bürgerhaus statt.

Dazwischen fuhren Bürgermeister Wilbrand, Kulturbeauftragte Dimitriou, Fraktionsvorsitzender der Grünen Hahn und sieben weitere Egelsbacher und Egelsbacherinnen vom 19. – 22. Mai in die Partnerstadt Pont Saint Esprit in Frankreich. Vom 25. – 29. Mai waren Bürgermeister Wilbrand, Vorsitzender der Gemeindevertretung Strobel und Frau Dimitriou sowie weitere 16 Bürger und Bürgerinnen aus Egelsbach in der Partnerstadt Chojnów in Polen. Rudi Moritz, Vorsitzender des Kulturvereins und Organisator der Fahrt, wurde dort zum Ehrenbürger der Stadt ernannt.

Ziel der Veranstaltung am 24. März war es, die Bevölkerung über die Idee einer Neugründung eines Städtepartnerschaftsvereins zu informieren (34 Besucher und Besucherinnen). Der letzte Förderverein für die Städtepartnerschaft wurde 2014 aufgelöst, nachdem es interne Differenzen gab und es schwierig war, einen neuen Vorstand zu finden. Der Verein hatte zum damaligen Zeitpunkt 80 Mitglieder. Seitdem hatte der Egelsbacher Kulturverein Fahrten nach Chojnów organisiert. Die Partnerschaft zu Frankreich lag quasi brach. Um die Partnerschaften wieder aufleben zu lassen, wurde diese Veranstaltung initiiert.

Am 28. Juni wurde über die Reisen nach Frankreich und Polen berichtet und die Satzung vorgestellt (24 Besucher und Besucherinnen).

Die Satzung muss noch der Gemeindevertretung vorgelegt werden, da in der Satzung vorgeschlagen wird, dass der/die jeweilige Bürgermeister/in und der/die jeweilige Vorsitzende der Gemeindevertretung qua Amt Mitglieder im Vorstand des Vereins sind. Da die Betreuung des Austausches mit den Partnerstädten durch die Gemeindevertretung beschlossen und somit auch Aufgabe der Gemeindeverwaltung ist, soll die Gemeinde so in die Pflicht genommen und der Fortbestand des Vereins garantiert werden, sollten sich in Zukunft Schwierigkeiten bei der Vorstandssuche ergeben.

10. Deutschkurs an der vhs Egelsbach

Seit dem 27. Juni findet in einem der Kursräume der Volkshochschule wochentags von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr ein Deutschkurs für geflüchtete Ukrainer und Ukrainerinnen statt. Dafür wurden einzelne, vormittags stattfindende vhs-eigene Kurse in andere Räume verlegt. Der Deutschkurs wird vom Internationalen Bund (IB) Langen durchgeführt und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert. Geplant ist das Angebot bis mindestens Ende des Jahres. Der Kurs hat 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

11. Erfolgreicher Ballettnachmittag der vhs Egelsbach



Gemeinde Egelsbach

Freiherr-vom-Stein-Straße 13 • 63329 Egelsbach

Die vhs-Musik- und Ballettschule Egelsbach präsentierte am Sonntag, 25. Juni 2022, vor ca. 300 Zuschauerinnen und Zuschauern im Bürgerhaus Sprendlingen einen abwechslungsreichen Ballettnachmittag unter dem Motto „New York – New York“. Die rund 90 Tänzerinnen aus Egelsbach, Urberach und Buchschlag im Alter von drei bis 18 Jahren zeigten eine große Bandbreite an Tänzen vom klassischen Ballett über Modern Jazz bis hin zu individuellen Charaktertänzen. Einstudiert wurden die Tänze unter der Leitung der Ballettlehrerin Conny Löffler. Diverse Eltern standen uns Angestellten der vhs Egelsbach erfreulicherweise als Helfer*innen zur Seite und unterstützten uns beim Saaleinlass und hinter der Bühne.

Noch liegen nicht alle Rechnungen vor; vor allem die Gema-Gebühr ist nicht genau absehbar. Nichtsdestotrotz rechnen wir mit etwa 500 bis 600 Euro Gewinn. Eingenommen wurden durch den Kartenverkauf 2850,00 Euro. Es gab insgesamt vier Preiskategorien; Kinder und Jugendliche erhielten eine 50%ige Ermäßigung. Die Saalmiete betrug in etwa 1500,00 Euro. Hinzu kamen einzelne Ausgaben für Wasser, Blumen und ähnliches. Neben der Gema-Rechnung stehen noch die Posten für Feuerwehr und DRK aus.